



Umzug, Obmann Pepi Fauster: „Die Musikanten würden leiden, wenn sie nicht musizieren könnten“

Leiden für die Leidenschaft

In **Meran** findet am Wochenende zum 17. Mal das Landesmusikfest des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) statt. **90 Kapellen mit 4000 Musikanten** werden erwartet. Sorgen macht nur das Wetter.

von Heinrich Schwazer

An Leidenschaft im wörtlichen Sinn fehlt es den Musikkapellen nicht. „Die Musikanten würden leiden, wenn sie nicht musizieren könnten“ sagt der Verbandsobmann der

Südtiroler Musikkapellen (VSM) Pepi Fauster. Im Moment hat er jedoch nur eine Sorge: Das Wetter. Ein verregnetes Landesmusikfest lässt die Stimmung leicht kippen – bei Musikanten und beim Publikum. „Beim Umzug am Sonntag

brauchen wir trockenes Wetter“ sagt Fauster, aber abgesagt ist der große Umzug noch nie worden.

90 Kapellen mit 4000 Musikanten werden bei der 17. Ausgabe des alle fünf Jahre stattfindenden Landesmusikfest erwartet. Es ist das große Fest aller 211 Südtiroler Mitgliedskapellen mit ihren rund 10.000 Musikantinnen und Musikanten, das mit dem traditionsreichen Meraner Traubenfest gekoppelt ist. „Wenn alle Kapellen kämen, wären Meran und wir überfordert“, sagt Fauster.

Das Motto lautet: „Blasmusik - Erlebnis und Leidenschaft“. Die Musikkapellen wollen zeigen, dass sie mit Begeisterung und Leidenschaft musizieren, konzertieren und marschieren. Die musikalischen Darbietungen sollen für Besucher und Gäste sowie für die Musikantinnen und Musikanten zu einem bunten, abwechslungsreichen

und bleibenden Erlebnis werden und viele Herzen erfreuen.

„Mit guter Musik und einem tollen Wir-Gefühl überzeugen wir viele, können unsere Traditionen besser pflegen, Neues wagen, unsere Kultur weitergeben und mit Mut und Zuversicht in die Zukunft zu schauen“, erklärt Fauster.

Zuversicht brauchen die Kapellen, denn der Sparkurs geht auch an ihnen nicht spurlos vorüber. Vom Land gibt es für Investitionen in Instrument nur mehr 30 Prozent der Kosten, vor wenigen Jahren waren es 50 Prozent und die Steuern lagen deutlich niedriger. „Diese Kürzung der Beiträge macht uns zu schaffen und natürlich die Bürokratie“, sagt Fauster.

Leidensfähigkeit für die Leidenschaft sind also wieder gefragt.

Termin: Das Landesmusikfest findet am 17 – 18. Oktober in Meran statt.